

Auf Grund des Brandes vom
19.12.2013 finden Sie unser
NEUES KUNDENBÜRO
AB SOFORT HIER:

09648 Mittweida, Markt 20-23
Das Büro befindet sich im 2. OG rechts



www.isg-mw.de

ISG - Neustadt 25 "Schacherhaus" in 09648 Mittweida
Peter Großer: 0172 - 9618259 / Tamás Pásztor: 0174 - 2741619

Telefon: 0 37 27 - 61 17 39

Wir machen weiter!

Quadratmeter ■²

Winter 2013/2014 Das Immobilienmagazin für Mittweida



Reicht der Platz für den Einzug der Abteilungen aus Frankenberg?

ruttloff friseure



Markt 3, Mittweida
Tel.: 03727/2272

Lauenhainer Str. 61,
Mittweida
Tel.: 03727/2288

www.ruttloff-friseure.de

Krankenhaus

Wie lange muss Mittweida die Frankenger Abteilungen stemmen?

Brennpunkt ISG

Wie geht es weiter nach dem Brand in den Geschäftsräumen?

Heizkosten

Warum die Rechnung für die Heizung Ende vergangenen Jahres so hoch war



Büro- und Hausmeister Service GmbH
Markt 20-23 in 09648 Mittweida
www.bhs-mittweida.de

Der nächste Winter kommt bestimmt!



Unser Winterdienst
wird Sie überzeugen!

Gern unterbreiten wir Ihnen ein
Angebot, sprechen Sie uns an.

0 37 27 - 61 18 09 / 01 57 - 74 03 56 72

Hier könnte

Ihre Anzeige stehen...

...in der nächsten Mittweidaer Ausgabe
im Frühjahr 2014.

André Baumjohann | Anzeigenverkäufer

Telefon: 0172 - 4 74 93 83

Fax: 0 37 27 - 6 27 85 02

anzeigen@quadratmeter-magazin.de

www.quadratmeter-magazin.de

Impressum

Herausgeber: ISG Mittweida

Anschrift: Neustadt 25
09648 Mittweida

E-Mail: info@quadratmeter-magazin.de

V.i.S.d.P.: Regina Großer

Stellv.: Tamás Pásztor

Chefredaktion: André Baumjohann
Simon Grübler

Redaktion: Diana Elsner
Stefanie Fichte
Thomas Kraftschenko
Natalie Scheffler

Fotos: Suse Eckart
Stefanie Fichte

Anzeigenverkauf: André Baumjohann

Gestaltung: medien-on-tour

Druck: Billig Druckerei

Verteilung: Wochenspiegel

Erscheinung: Winter 2013/2014

Auflage: 11.000 Stück

Inf.: Ivonne Berndt -
Ivi's Veranstaltungsservice

*Ich wünsche Ihnen ein
gesundes neues Jahr 2014!
Wir sehen uns! Zum Altstadtfest!*

Ivi's Veranstaltungsservice
Neustadt 25 in 09648 Mittweida
Tel.: 03727-611739 o. 0172-2354323

Vom Auf und Ab des Frankenger Krankenhauses	4
Neues Zuhause für Laserforschung „Made in MW“	6
Viele Wege führen nach Etdorf	8
Flammen in Mittweida	11
Hainichen nimmt Brückenschäden mit ins neue Jahr	13
Industrieschnee – Ungewöhnlicher Schneefall	16
Wohnungsangebote	18
Immobilienangebote	28
Vorbei sind die goldenen Zeiten	32
Winterruhe an der Talsperre Kriebstein	33
Das Wetter ist schuld!	34



In den blauen Komplex ziehen die Abteilungen aus Frankenberg ein.

Vom Auf und Ab des Frankenberger Krankenhauses

Eine wohnortnahe Krankenversorgung – das will die *Landkreis Mittweida Krankenhaus GmbH (LMK)* gewährleisten. Dieser Grundsatz aus dem Leitbild des Unternehmens kann vorerst gestrichen werden. Seit August wird um den Standort Frankenberg gebangt und gehofft. Die Krankenhaus-Gesellschaft hat den Betrieb aus Kostengründen und zu hohen Sanierungsbedarf komplett einstellen. Dabei wird die Innere Abteilung an den Standort in Mittweida verlegt. Alle anderen Bereiche wurden geschlossen. Zurzeit ist die LKM mit den Vorbereitungen für die Auslagerung beschäftigt, damit der Umzug ohne Komplikationen verläuft. Bereits 2002 wollte die LKM den Betrieb der Klinik einstellen, was durch

das Engagement von Bürgern und Ärzten sowie von Bürgermeister Thomas Firmenich und dem Stadtrat abgewendet wurde.

Das erneute Aus des Hospitals sorgte bei den Bürgern und dem Förderkreis des Krankenhauses für viel Wut und Unverständnis. Diese Unzufriedenheit zeigte sich durch zahlreiche Demonstrationen am Marktplatz. Zudem wurden für den Erhalt des Standortes mehr als 15.000 Unterschriften gesammelt. Auch die Stadt Frankenberg setzte den Krankenhausverbund unter Druck. Ohne den Standort wäre schließlich keine Grundversorgung für die rund 75.000 Einwohner gewährleistet. Auch der demografische Wandel darf nicht außeracht gelassen werden. Nach der Prognose des Frei-

staates Sachsens werden 30,3 Prozent der Bevölkerung in Mittelsachsen bis 2020 über 65 Jahre alt sein. Viele Menschen sind in diesem Alter in ihrer Mobilität eingeschränkt. Die Klinik Frankenberg bietet dabei mit direkter Autobahnanbindung und anderen Verkehrsanbindungen gute Standortvorteile.

Seit September ist – zumindest theoretisch – die Schließung vom Tisch. Laut den Verhandlungen zwischen Stadt und der LKM soll die Stadt die Klinik für einen Euro schuldenfrei übernehmen und sanieren. Nach zwei Jahren soll die Krankenhausgesellschaft dann als Mieter wieder zurückkehren und ihren Betrieb aufnehmen. Bis dahin soll ein tragbares wirtschaftliches Konzept ausgearbeitet werden.

Zurzeit werden noch über die genauen Rahmenbedingungen für die Übertragung des Krankenhauses als Immobilie verhandelt. Vielen Bürgern, darunter auch Heinrich Dittrich, Vorstandsvorsitzender des Förderkreises der Frankenger Klinik, gehen die Verhandlungen zu schleppend voran. Dittrich wünscht sich ein Eingreifen des Landrates: „Der Landrat soll dafür

Sorge tragen, dass die Landkreisverwaltung wie im Kreistag beschlossenen Verkauf des Hauses lastenfrei in die Wege leitet.“ Die Abwicklung des Krankenhaus-Deals wird auch von einem neuen Streitpunkt wieder verlangsamt. Die LKM will plötzlich nicht mehr die Intensivstation und den Neubau des OP-Traktes mit verkaufen, obwohl das in einem Kreistag schon beschlossen wurde. Dadurch steht das Konzept der Stadt auf wackligen Beinen, da nicht feststeht ob dieses dann umsetzbar ist.

Seit dem neuen Jahr sind die Türen verschlossen, der Klinikbetrieb wurde eingestellt. Die Stadt hatte angestrebt, dass dieser nach dem Jahreswechsel erhalten bleibt bis zu der geplanten Umbauphase. Auch während den Sanierungsarbeiten wäre ein reges Klinikumtreiben möglich, so die Stadt. Die LKM war anderer Meinung. Bis Mitte Februar soll das Gesamtkonzept stehen. Bis dahin wünscht sich CDU-Fraktionsmitglied Oliver Gerstner, dass die Bürger aus Frankenberg und Umgebung „dem Haus die Treue halten um es dann wieder in neuer Pracht zu nutzen.“

Diana Elsner



KAT
WERBEDESIGN

◀ Werbung auf den Punkt gebracht.

2014

Wir wünschen ein gesundes Neues!

Südstraße 9 | 09648 Altmittweida | Tel.: 03727 - 9 97 02 22
◀ www.kat-werbedesign.de



Thieme Fa. Heiko
Heizung · Sanitär · Elektro · Kundendienst

Str. d. Friedens 29 · 09648 Mittweida / OT Lauenhain
Tel.: 0 37 27 / 60 11 77 Fax: 0 37 27 / 60 11 76
Funk: 0172/3 78 80 92

E-Mail: info@heizung-sanitaer-thieme.de

Leistungsangebot: **Solar · Wärmepumpen · Feststoffheizungen**



Neues Zuhause für Laserforschung „Made in MW“



So wird sich das neue Laserzentrum in das Mittweidaer Stadtbild einfügen.

In Mittweida wird auch weiterhin kräftig in Forschung und Lehre investiert. Oberhalb des Zentrums für Medien und Soziale Arbeit, das im Herbst 2014 eröffnet werden soll, startet die Hochschule ein weiteres Bauprojekt. Wo einst die Reithalle stand, wird das neue Laserinstitut Hochschule Mittweida erbaut. 21 Millionen Euro sollen der Bau und die geplanten Großgeräteinvestitionen kosten. Diese Summe stellen der Bund und der Freistaat Sachsen zur Verfügung. Auf einer Fläche von rund 2.500 m² werden Räume für Labore und Forschung eingerichtet, in denen ab Frühjahr 2016 unter der Leitung von fünf Professoren ca. 50 Angestellte arbeiten werden. Bisher ist das Laserinstitut auf zwei Standorte verteilt. Neben Räumlichkeiten auf dem Hochschulgelände

werden auch erhebliche Hallenkapazitäten im Technologiepark Mittweida angemietet. Professor Horst Exner, Direktor des „Laserinstitut Hochschule Mittweida“, sieht in dem Neubau und der damit verbundenen Zusammenlegung der Forschungsstätten viele Vorteile: „Es ist künftig einfacher, die teuren Lasergeräte forschungsgruppenübergreifend zu nutzen“ erklärte er. Ein Reinraum ermöglicht bessere Aufstell- und Betriebsbedingungen für die Lasergeräte. „Dadurch können höherwertigere Forschungsergebnisse erzielt werden“, so Exner.

Die neuen Räume bieten neben besseren Arbeitsbedingungen auch deutlich verbesserte Sicherheitsbedingungen beim Umgang mit den immer leistungsstärkeren Laseranlagen. Das neue Gebäude ermöglicht auch

eine angeglichebene Außendarstellung der hochwertigen Forschungsergebnisse.

Das „Laserinstitut Hochschule Mittweida“ gehört zu den führenden Forschungseinrichtungen im Bereich der Lasertechnik in Deutschland.

Zwei zukunftsweisende Lasertechnologien stehen in Mittweida künftig im Mittelpunkt: die Hochrate-Laserbearbeitung und die Lasernano- und -mikrobearbeitung. Die Hochrate-Laserbearbeitung ermöglicht eine superschnelle Werkstoffbearbeitung. So kann der Laser Blech in Sekundenbruchteilen trennen und ist dabei deutlich flexibler in Bezug auf die wählbare Formenvielfalt als das normale Stanzen. Produkte sind so schneller herstellbar und die Kosten sinken. Bei der Forschung an der Lasernano- und -mikrobearbeitung geht es zum Beispiel um neue mikroelektronische Bauteile in kleinsten Dimensionen.

Ebenso wird in diesem Bereich an neuen Technologien zur Herstellung von Werkzeugen mit mikrostrukturierten, superharten Oberflächen gearbeitet, die dann beispielsweise besonders verschleißfest und langlebig sind.

Laut Exner bietet das neue Gebäude die Möglichkeit, diese Technologien so zur Reife zu entwickeln, dass Unternehmen sie für eine wirtschaftliche Produktion umsetzen können.

Der zukunftsweisende und weiträumige Charakter der Laserforschung in Mittweida zeigt sich an der Präsenz auf wissenschaftlichen Kongressen und den über 70 kooperierenden Firmen. Zu ihnen gehören unter anderen die IMM Holding GmbH, ACSYS Lasertechnik GmbH, COTESA GmbH, LASERVORM GmbH oder auch die SI-TEC Industrietechnologie GmbH aus Chemnitz, die Volkswagen AG sowie die ThyssenKrupp AG.

In Anlehnung an die moderne Architektur des Hochschulcampus bekommt das Gebäude eine Fassade aus dunklem Klinker mit sich absetzenden Fensterbändern. Blickfang wird eine markante Glasfassade im Eingangs- und Foyerbereich. Für Studenten, Mitarbeiter und Professoren bietet das Gebäude bestmögliche Forschungs- und Arbeitsbedingungen, die in naher Zeit hochrangige Forschungsergebnisse „made in Mittweida“ ermöglichen.

Stefanie Fichte



T.P.I. Immobilienservice mak. Tamás Pásztor

- Ihr Makler vor Ort -

PROVISIONSFREIE Wohnungen in Mittweida:

- 1-R-Wgh 20m² 2. OG mit Single-EBK - 165 € warm
- 1-R-Wgh 30m² 3. OG, mit Single-EBK - 240 € warm
- 1-R-Wgh 60m² 3. OG, Balkon, Markt - 395 € warm
- 2-R-Wgh 47m² DG, H.-Heine-Str. - 325 € warm
- 2-R-Wgh 55m² 2. OG, Oststraße - 365 € warm

- 3-R-Wgh 73m² EG, Leisniger Str. - 510 € warm
- 3-R-Wgh 67m² 2. OG, J.-S.-Bach-Str. 2 - 470 € warm
- 3-R-Wgh 79m² DG, Balkon, Markt - 570 € warm
- 4-R-Wgh 105m² Balkon, Erstbezug - 790 € warm
- WG-Zimmer möbliert am Campus - 169 € warm

Tamás Pásztor - Immobilienservice - Lene-Glatzer-Straße 7 in 01309 Dresden

Telefon: 03 51 - 3 27 12 17 o. 01 74 - 2 74 16 19

www.tp-immo.de



Die verheerenden Schäden der Wassermassen.

Viele Wege führen nach Etzdorf

Vollgelaufene Wohnungen, gesperrte Brücken, entwurzelte Bäume – im Juni sorgten Wassermassen in ganz Sachsen für Chaos. So auch in Grunau bei Roßwein, wo die Striegis über die Ufer trat. Hierbei wurde die Straße nach Etzdorf zerstört, als das Wasser den Unterboden wegspülte und die Straße teilweise zum Einbruch brachte. Die Grunauer sind genervt, weil die Straße inzwischen seit vier Monaten gesperrt ist, deshalb gehen nun einige Bürger auf die Barrikaden.

„Wir fühlen uns verschaukelt“, ist Gert Rüdiger empört. Er sieht sich, wie viele andere Grunauer, nicht ernst genommen. Seit Monaten gibt es keine neuen Informationen darüber, wie lange die Straße nach Etzdorf noch gesperrt sein soll. Im Moment müssen die 300

Einwohner von Grunau einen zehn Kilometer langen Umweg auf sich nehmen.

Doch das ist noch nicht einmal das Schlimmste, denn den Geschäften bleiben zudem auch die Kunden weg. Jürgen Zimmermann, Chef des Wiederaufbaustabes, kann den Ärger der Grunauer nachvollziehen, entgegnet aber, dass „die Vollsperrung nötig war – mittlerweile sind ja noch weitere Abbrüche passiert“. Doch darum geht es den Grunauern gar nicht. Selbst Laien erkennen, dass die Straße zerstört und nicht mehr zu benutzen ist.

Dreißig Grunauern reicht es nun. Sie haben einen Brief aufgesetzt und an das Landratsamt geschickt. „Es nutzt nichts, wenn wir ganz oben auf der Liste stehen, aber nichts passiert“,

heißt es darin. Die Forderung der Bürger: „Ein glaubhafter Terminplan für die nächsten Schritte“.

Für die komplette Sanierung der zerstörten Straße werden 2,1 Millionen Euro benötigt. Dafür kann der Kreis Mittelsachsen aus einem Topf schöpfen, den der Freistaat zur Verfügung stellt. Nachdem das Land die Wiederaufbauarbeiten erst bestätigen musste, wurden nun die meisten Projekte genehmigt. Das Geld ist also nicht das Problem. Hauptsächlich hakt es wohl an einer umweltverträglichen Stützmauer, die an der Straße errichtet werden soll. Diese wird als kompliziertes Problem dargestellt, welches nicht zeitnah zu lösen ist. Ein Fakt, der die Bürger zudem aufregt und die Frage aufwirft, warum dies nicht nach dem Instandsetzen der Straße geklärt werden kann. Auch der Baugrund soll problematisch sein. Nach neuesten Untersuchungen ist die Trasse überhaupt nicht mehr belastbar.

Eine halbwegs gute Nachricht hat Jürgen Zimmermann aber für die Grunauer: „Aktuell laufen die Planungen für ein Provisorium“ – damit könnte



Auch Fußgänger dürfen nicht passieren.

die Straße immerhin schon mal einseitig befahren werden. Einen Termin für die Realisierung der Zwischenlösung kann Zimmermann jedoch noch nicht nennen.

Bernd Wagner, Bürgermeister der Gemeinde Striegistal, macht den Bürgern hingegen wenig Mut. Er rechnet mit keiner Lösung vor Mitte 2014. Doch selbst das sei nicht sicher, „Wenn noch ein Naturschützer kommt“, prognostiziert er, „dauert es bis 2017“.

Thomas Kraftschenko



Baumessen

Was?	Wo?	Wann?
HAUS 2014	Messe Dresden	27.02. - 02.03.2014
Salzland Messe	Ballhaus Aschersleben	noch nicht bekannt
IMMOBILIEN / Wohnen und Eigentum	Messe Leipzig	28.02. - 02.03.2014
Haus Garten Freizeit	Messe Leipzig	15. - 23.02.2014
Mitteldeutsche Handwerksmesse / Fachforum Bauen	Messe Leipzig	15. - 23.02.2014
Baumesse Chemnitz 2014	Messe Chemnitz / Messeplatz 1	07. - 09.02.2014

Schimmel und Feuchtigkeit?

Schimmel vermehrt sich schnell und schädigt nachweislich die Gesundheit. Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung auf dem Gebiet der Ursachenermittlung von Feuchte- und Schimmelschäden unter Einsatz modernster Messtechnik gehen wir Ihrem Problem auf den Grund.

Wir bieten Ihnen:



1. Klassisches Gutachten

professionelle Messung der Wand und Raumtemperatur sowie Luftfeuchtigkeit + Infrarotmessung zur Ermittlung von Taupunktunterschreitungen

2. Bauphysikalisches Gutachten

wie 1. + Messung mit Mikrowellentechnik für Wandoberflächen- und Wandtiefenmessung (zerstörungsfrei) zur Ursachenbestimmung (aufsteigende Nässe oder Kondensat) inklusive Fotodokumentation und schriftlicher Auswertung



3. Langzeitaufzeichnung

professionelle Messung mit dem Datenlogger ermittelt in 2 bis 14 Wochen Temperatur, Luftfeuchtigkeit und dokumentiert das Lüftungsverhalten

Geeignet für betroffene Mieter, Vermieter, Hausverwaltungen oder Bauunternehmen

Antwortkarte:

BHS Schreiter & Kroll GmbH
Landsberger Str. 58 (Gewerbegebiet)
04736 Waldheim
Tel. 034 327 / 629 110
Fax. 034 327 / 629 111
E-Mail: info@schreiter-kroll.de
www.schreiter-kroll.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 7 - 16:30 Uhr

Ich habe Interesse an: 1. Klassisches Gutachten
 2. Bauphysikalisches Gutachten
 3. Langzeitmessung

Bitte ausfüllen:

Name, Vorname : _____
Firma: _____
Str / Nr. : _____
PLZ / Ort : _____
Tel / Fax : : _____
E-Mail: _____



Flammen in Mittweida



Fast nichts blieb vom Feuer verschont.

Der Brand im Wohn- und Geschäftshaus der ISG in der Neustadt 25 erschütterte die Mittweidaer und die gesamte Quadratmeter-Redaktion. Am 19. Dezember 2013 brannte das Obergeschoss des Gebäudes lichterloh. Durch die schnelle Hilfe der Feuerwehrleute aus Mittweida und Ortsteilen der Großen Kreisstadt kamen die anderen Etagen mit Rußschäden davon. Da sich sechs Personen aus dem brennenden Gebäude retten konnten, gab es glücklicherweise nur Sachschäden zu verzeichnen. Diese sollen im sechsstelligen Bereich liegen.

„Vom Feuer vernichtet wurden ebenfalls Sammelstücke wie Bilder und Ansichtskarten für mein geplantes Café Rumpelkammer“, so Peter Großer.

Die ISG ist immer noch auf der Suche nach dem oder den Feuerwehrmännern, die die zwei Wellensittiche aus dem Dachgeschoss retteten, um sich

persönlich zu bedanken. „Danken möchten wir auch den Bewohnern für den problemlosen Umzug in eine Zwischenunterkunft“, betont Peter Großer von der ISG. Dies betrifft auch den in der Chefredaktion des Quadratmeter agierenden André Baumjohann.

Bis heute ist noch nicht geklärt, was den Brand verursachte. „Seit Jahren besteht in den Räumen der ISG ein striktes Rauchverbot“, so Nichtraucherclubbesitzer Großer.

Trotzdem geht es weiter: Während der Sanierung der Geschäftsräume zieht die ISG vorübergehend zum Markt 20-23 in das Ferdinand-Pester-Haus. Dort ist die ISG im 2. Obergeschoss mit einem Fahrstuhl erreichbar. Das im Erdgeschoss befindliche Schacherhaus bleibt trotz erheblichem Wasserschaden durch die Löscharbeiten vor Ort.

Für die bisherigen Spenden auf das Spendenkonto sind das Maklerunternehmen und das Schacherhaus sehr dankbar.

Mehr über den Umzug und Neuigkeiten erfahren Sie im nächsten Heft.

Simon Grübler

So können Sie spenden:

Stadt Mittweida

Kto: 33 10 00 83 89

BLZ: 87 052 000

Bitte als Verwendungszweck unbedingt „Hilfe Familie Großer“ angeben.

Leipzig, 27. November 2013 – Während zahlreiche Energieanbieter ihre Stromtarife anheben, können sich die Kunden des Ökostrom-Marktführers LichtBlick im kommenden Jahr über eine Preissenkung freuen. „Die Energiewende zahlt sich nun auch für Haushalte aus. Der Wechsel zu LichtBlick lohnt sich“, so die Leiterin der Leipziger LichtBlick-Niederlassung, Manuela Seeger.

„Das steigende Angebot an Wind- und Sonnenstrom senkt die Einkaufspreise für Strom.

Diese Ökostrom-Dividende geben wir in vollem Umfang an unsere Kunden weiter“, erläutert Heiko von Tschischwitz, Vorsitzender der Geschäftsführung von LichtBlick. LichtBlick versorgt bundesweit 530.000 Privat- und Firmenkunden mit Strom aus erneuerbaren Energien.

Zwar muss LichtBlick wie alle Anbieter 2014 eine Steigerung der gesetzlichen EEG-Umlage an die Kunden weitergeben. Statt seinen Kunden die rund 46 € Mehrkosten brutto aus der EEG-Umlage zu berechnen, senkt LichtBlick den Preis jedoch um 2,4 Prozent. Das entspricht in Summe einem Preisvorteil von insgesamt 75 € für einen Haushalt mit einem Verbrauch von 4000 Kilowattstunden im Jahr.



Mitarbeiter gesucht!

Wir wachsen weiter und suchen Mitarbeiter für Vertrieb oder Promotion. Gern auch Quereinsteiger. Wir bieten interne Schulung, Fixum plus Provision. Sie arbeiten in Wohnortnähe!

Ihr LichtBlick - Energiecheck!

In nur 20 Minuten zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Energiekosten senken und dabei nicht nur das Klima, sondern auch Ihren Geldbeutel schonen können. Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin!

Ansprechpartner vor Ort: Frau Carmen Richter
Tel. 0341 / 3 19 96 07 oder 0157 - 77 92 88 69
Bewerbungen an: nl-leipzig@lichtblick.de



Hainichen nimmt Brückenschäden mit ins neue Jahr

Das Hochwasser im Sommer dieses Jahres hat die Stadt Hainichen schwer getroffen. Noch immer sind drei Brücken über die Kleine Striegis und den Witzbach gesperrt. Die Räumungsarbeiten in den Flussbetten benötigten viel Zeit und Arbeitskraft. Bereits Mitte letzten Jahres wurde begonnen, das Bachbett der Kleinen Striegis im Stadtgebiet zu beräumen. Das Hochwasser hatte hier etwa 1000 m³ Erd- und Schlammmassen angeschwemmt. Diejenigen Stellen, die mit der nötigen Baggertechnik nicht zugänglich waren, wurden bereits von den Ablagerungen befreit. Gleichzeitig unterstützen die Firmen Alfons Lenz und Dirk Kunze die Arbeiten durch den Einsatz von Baggern und LKWs. Nach über vier Monaten Arbeit war die Fläche von der Hospitalstraße bis zur Querstraße, die etwa der Größe eines Fußballfeldes gleicht, wieder geräumt.

Andere Baustellen bereiten der Stadt Hainichen weiterhin Kopfzerbrechen. Die Brücke an der Ecke Dammstraße/Ottendorfer Straße über die Kleine Striegis und die Brücke an der Mittweidaer Straße 79 über den Witzbach müssen neu gebaut werden. „Eine Reparatur macht angesichts der stark verminderten Tragfähigkeit der vorhandenen Brücke keinen Sinn“, informiert Hartmut Stenker von der Stadtverwaltung Hainichen. Die Baumaßnahmen belasten die Kommune mit einem Eigenanteil von 128.000 €. Das sind 50.000 € mehr, als ursprünglich eingeplant waren. Laut In-

formation der Stadtverwaltung, sollen die Bauarbeiten im Jahr 2014 beginnen.

Größtes Problemkind bleibt aber weiterhin die Mittweidaer Straße 69. Auch hier ist die Brücke und damit die einzige Zufahrtsmöglichkeit für die Anwohner weiterhin für Fahrzeuge gesperrt. Zwei Eigentümer, die sich den Weg östlich der Brücke teilen, haben den Gestattungsvertrag mit der Stadt nicht unterzeichnet. Dieser würde der Stadt die nötigen Nutzungsrechte einräumen, um Baumaßnahmen auf dem Grundstück zu unternehmen. Ohne die Unterzeichnung kann an der Brücke aber nicht gearbeitet werden, da ein Brückenpfeiler auf dem nicht freigegebenen Boden steht. Grund für die Verweigerung sei die Angst vor der steigenden Hochwassergefahr in Verbindung mit dem Neubau der Brücke. Handeln tut aber langsam Not. Der Freistaat Sachsen hat für dieses Jahr den Fördersatz zur Sanierung maroder Brücken von 75 Prozent auf 85 Prozent aufgestockt. Nur durch diese erhöhte finanzielle Unterstützung wäre es der Stadt Hainichen überhaupt möglich, die nötigen Baumaßnahmen zu verrichten. Der Stadtrat drängt weiter darauf, den Dialog mit den Anwohnern zu suchen und eine baldige Lösung zu finden. Schließlich sind sowohl für die Stadt als auch für die Anwohner die Sicherheit und der bestmögliche Hochwasserschutz in der Umgebung der bedenklichen Gewässer von höchstem Interesse.

Stefanie Fichte

BETREUUNGSVEREIN Mittweida e.V.



Rechtliche Betreuung

Menschen, die aufgrund einer psychischen Krankheit, einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht in der Lage sind, ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise selbst zu besorgen, bekommen einen rechtlichen Betreuer zur Seite gestellt. Wir – der Betreuungsverein Mittweida e.V. – übernehmen diese Aufgabe seit 1993. In diesen 20 Jahren ist der Verein gewachsen; mittlerweile arbeiten 12 Angestellte im Betreuungsverein Mittweida e.V., aktuell werden über 380 Personen von uns betreut.

Die Bestellung eines Betreuers erfolgt nur, wenn keine anderen Hilfsmöglichkeiten (z.B. eine Vorsorgevollmacht) vorhanden sind. Die rechtliche Betreuung greift als Unterstützung in allen denkbaren rechtlichen Angelegenheiten – je nach Bedarf. Der Betreuer fungiert dann als Rechtsvertreter des Betroffenen.

Vorsorgevollmacht

Bei dem Stichwort „Vorsorge“ denken viele zuerst an die finanzielle Absicherung im Alter bzw. Pflegefall oder an die Errichtung eines Testaments. Kaum jemand macht sich Gedanken darüber, was passiert, wenn man durch ein unvorhergesehenes Ereignis, wie Unfall oder schwere Erkrankung in die Lage kommt, seine rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln zu können. Weder Ehe- noch Lebenspartner sind automatisch vertretungsberechtigt – ebenso wenig Kinder für ihre Eltern und Eltern für volljährige Kinder.

Somit stellt sich die Frage, wer medizinische Entscheidungen für den Kranken oder Verunfallten treffen darf, wer sich um die Bezahlung von Rechnungen kümmern kann und wirksam Anträge auf Pflegeleistungen, Leistungen der Krankenkassen oder finanzielle Leistungen von Sozialbehörden stellen kann oder berechtigt

ist, einen Vertrag mit dem Pflegedienst abzuschließen. Hierfür bedarf es eines Rechtsvertreters.

Sofern der Betroffene nicht vorab jemanden per Vollmacht zum Rechtsvertreter bestimmt hat oder die Vollmacht nicht alle Regelungsbereiche abdeckt, kommt die gesetzliche Regelung zum Tragen: die Bestellung eines Betreuers. Dies können Angehörige werden, aber ebenso gut eine fremde Person.

Wer nicht riskieren möchte, dass private Angelegenheiten gegebenenfalls von unbekanntenen Personen geregelt werden, sollte in gesunden Tagen vorausschauend einer oder mehreren Personen seines Vertrauens mit einer Vorsorgevollmacht die Wahrnehmung einzelner oder aller Angelegenheiten übertragen.

Zum Thema „Vorsorgeverfügungen: Vorsorgevollmacht · Betreuungsverfügung · Patientenverfügung“ führt der Betreuungsverein Mittweida regelmäßig kostenlose Informationsveranstaltungen durch. Informieren Sie sich zu den Terminen auf unserer Homepage www.betreuungsverein-mittweida.de sowie in den Landkreisnachrichten.



Geschäftsführerin Janet Roth berät Sie gern!

Ehrenamt

Sie wollen anderen helfen – wir helfen Ihnen! Sie können mit Ihrer Lebenserfahrung, Ihrem Wissen und Ihrer Fürsorge Menschen unterstützen – als ehrenamtlicher Betreuer. Vergleichbar mit der hauptamtlichen Betreuungsführung, ist es das Ziel des Ehrenamtes, sich für die Rechte und Interessen der anvertrauten Menschen einzusetzen. Wenn Sie sich über ein ehrenamtliches Engagement näher informieren möchten, stehen wir für die Beantwortung Ihrer Fragen gern in einem persönlichen und unverbindlichen Gespräch zur Verfügung.



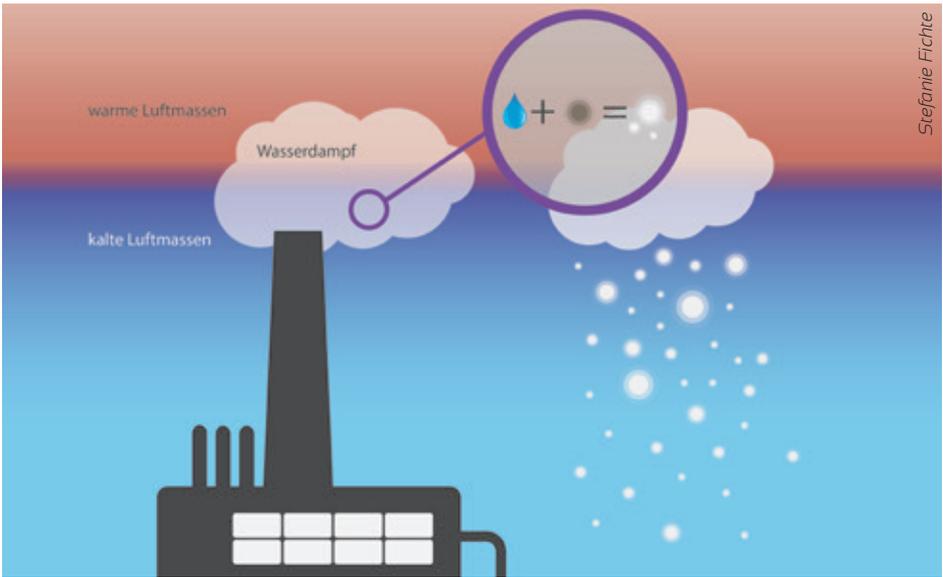
Betreuungsverein Mittweida e.V.

Albert-Schweitzer-Straße 22 | 09648 Mittweida

Tel. (03727) 62 14-20 | Fax (03727) 62 14-29

kontakt@betreuungsverein-mittweida.de

www.betreuungsverein-mittweida.de



Entstehung des unnatürlichen Schnees.

Industrieschnee – Ungewöhnlicher Schneefall

Trotz einer stabilen Schönwetterlage können uns Schneeflocken manchmal tiefwinterliche Verhältnisse bescheren. Es fällt Schnee, obwohl keine Wolke am Himmel zu sehen ist und auch das Niederschlagsradar keinerlei Ereignisse anzeigt. Verantwortlich für dieses frostige Phänomen sind bestimmte meteorologische Voraussetzungen, als Ergebnis erhalten wir den sogenannten Industrieschnee.

Durch den Ausstoß von Wasserdampf und die entstehende Abwärme an Industrieanlagen können sich Abgaswolken in bodennaher Atmosphäre bilden. Besteht dann noch eine Inversionswetterlage, die in unserer Klimazone vor allem im November und Dezember vorkommt, kann in der Nähe von industriellen Anlagen Schnee rieseln. Die besondere Wetterlage ist ge-

prägt durch eine Umkehr des vertikalen Temperaturgradienten, das heißt, die oberen Luftschichten sind wärmer als die unteren. Die Schneefälle sind also örtlich begrenzt.

Bei diesen speziellen Wetterlagen befindet sich feuchte, kalte Luft von knapp unter Null Grad am Boden. Darüber liegen warme Luftmassen wie ein Deckel. Kommt nun der Wasserdampf aus den Schornsteinen hinzu, entstehen im Bereich der kalten Luft Wolken. Die Wassertropfchen der Wolken hängen sich an kleinste Staubpartikel und erreichen schließlich in Form von Schnee den Boden.

Herkömmlicher Schnee fällt normalerweise aus Höhen von mehreren tausend Metern auf die Erde, Industrieschnee hingegen entsteht schon in einer Höhe von 100 bis 200 Metern.

Aufgrund der geringen Fallhöhe können sich somit auch keine typischen Kristalle ausbilden. Die weiße Pracht ist vielmehr feinkörnig und pulverartig, also eher ungeeignet für eine ausgiebige Schneeballschlacht.

Vergleichbar ist der Industrieschnee mit der Herstellung von Kunstschnee für Skipisten, dafür wird jedoch Bachwasser verwendet, anstatt der industriellen Wasserdampfemissionen. Immer wieder tritt die Frage auf, ob der besondere Schnee gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe aufweist. Die Schadstoffe werden infolge der Kondensation und Eisbildung direkt in die Körner eingebaut und gelangen deswegen nicht erst an die Luft. Die Bodenbelastung bleibt jedoch

die gleiche, da die Partikel der Luft den Boden lediglich etwas später erreichen würden. Proben von Industrieschnee wurden mit den Inhaltsstoffen von Trinkwasser verglichen. Dabei konnten deutliche Grenzüberschreitungen festgestellt werden. Es ist jedoch zu beachten, dass die Bestimmungen auf den jahrelangen täglichen Konsum ausgelegt sind.

In der Nähe von industriellen Anlagen muss die weiße Pracht also nicht immer natürlicher Herkunft sein, sie ist vielmehr ein Produkt der Emissionen aus unseren Schornsteinen. Das zeigt wieder einmal, welchen Einfluss wir mit industriellen Schadstoffen auf die Natur haben.

Natalie Scheffler

Friseursalon in Mittweida

Sehr geehrte Frau Batz, Sie betreiben seid einigen Jahren erfolgreich einen Friseursalon in Zschoppelshain, welchen Grund haben Sie einen zweiten Salon in Mittweida zu eröffnen ?

Nadine: Ich bin in Mittweida geboren und aufgewachsen, einige meiner Stammkunden wohnen in- und um Mittweida. Die Anfahrt nach Zschoppelshain ist für viele schwierig, jetzt kann man mich sogar per Fuß erreichen. Ich freue mich auch auf viele neue Kunden.

Nun haben Sie 2 Salons, wie wollen Sie das alleine schaffen ?

Nadine: Eine gute Frage, im Moment arbeite ich allein und habe die Öffnungszeiten angepasst, derzeit bin ich auf der Suche nach 2 Fachkräften ! Bei Interesse können Sie sich gern bewerben.

Gibt es noch weitere Pläne in Ihrem Geschäft ?

Nadine: Ja, ab November eröffnet in unseren Räumlichkeiten ein Nagelstudio, geplant ist zudem ein Kosmetikstudio mit Fußpflege.

Haben Sie für Ihre Kunden einige Aktionen geplant?

Nadine: Bis Dezember gibt es bei uns eine 10 % Rabatt Aktion. Für Studenten bieten wir sogar 15 % sozusagen einen Studententarif an.

Möchten Sie Ihren Kunden noch etwas mitteilen?

Nadine: Natürlich gern! Liebe Kundinnen, Kunden und Interessierte,

Einfach, schnell, gut!! Begleiten wir Sie in die Welt der Schönheit und Entspannung. Wir bieten Ihnen ein umfassendes Angebot im Bereich Haarmode, Hochsteckfrisuren, und vieles mehr. Besuchen Sie uns im neu eingerichteten Salon, wir freuen uns auf Sie

Nadine Batz

Cut by Cat Friseursalon Nadine Batz

Geschäftssitz Zschoppelshain:
Hauptstr. 25, 09306 Zschoppelshain Tel. 037384/845033
Öffnungszeiten : Mittwoch 9-19 Uhr, Samstag 8-13 Uhr

Geschäftsstelle Mittweida:
Am Technikum Platz 3, 09648 Mittweida Tel. 03727/9968205
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9-18 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet: Email: info@cutbycat.de
www.cutbycat.de, www.shop.cutbycat.de, www.preise.cutbycat.de



Wohnungsangebote | Mittweida und Umgebung

1-Raum Wohnungen



Referenznummer	V-I-MW-001
Wohnfläche	ca. 19,67 m ²
Miete	110,- € zzgl. 45,- € NK-Vorausz.
Lage	Mittweida, Bahnhofstraße 43
Ausstattung	Bad mit Dusche, textiler Belag, Single-Küche, 2. OG
Provision	PROVISIONSFREI für Mieter

ISG - Ihr Makler vor Ort -
 "ImmobilienService Großer" - Inh.: Regina Großer

Sanierte PROVISIONSFREIE Wohnungen in Schönborn-Dreiwerden



Auszug aus unserem Wohnungsangebot:

2-R-Whg., ca. 35m², DG, EBK - 190,-€ zzgl. NK

2-R-Whg., ca. 47m², OG, Laminat - 205,-€ zzgl. NK

2-R-Whg., ca. 54m², OG, Laminat - 240,-€ zzgl. NK

3-R-Whg., ca. 68m², OG, Laminat - 300,-€ zzgl. NK

3-R-Whg., ca. 71m², OG, Laminat - 320,-€ zzgl. NK

4-R-Whg., ca. 84m², EG, Laminat - 375,-€ zzgl. NK

*Mindestmietdauer 2 Jahre. Der Mieter kann wählen ob er einen LCD-Fernseher geschenkt, oder eine EBK ohne 25,-€ Aufpreis (inkl. Selbstbehalt) bekommt.

ISG - ImmobilienService Großer - Neustadt 25 in 09648 Mittweida

Tel.: 0 37 27 - 61 17 39 o. 01 74 - 2 74 16 19

www.isg-mw.de



Wohnungsangebote | Mittweida und Umgebung

1-Raum Wohnungen



Referenznummer	V-1-MW-019
Wohnfläche	ca. 59,55 m ²
Miete	295,- € zzgl. 100,- € NK-Vorausz.
Lage	Mittweida, Markt
Ausstattung	Balkon, Bad mit Badewanne, Laminat, 3. OG
Provision	PROVISIONSFREI für Mieter



Referenznummer	V-1-MW-040
Wohnfläche	ca. 22,00 m ²
Miete	185,- € zzgl. 75,- € NK-Vorausz.
Lage	Mittweida, Bahnhofstraße
Ausstattung	Bad mit Badewanne, Einbauküche, Laminat, 3. OG
Provision	1,19 Nettokaltmieten



Referenznummer	V-1-MW-093
Wohnfläche	ca. 36,00 m ²
Miete	185,- € zzgl. 75,- € NK-Vorausz.
Lage	Mittweida, Oststraße
Ausstattung	Bad mit Badewanne, PVC, 1. OG
Provision	1,19 Nettokaltmieten

🏠 **Wohnungsangebote | Mittweida und Umgebung**

2-Raum Wohnungen



Referenznummer	V-2-MW-040
Wohnfläche	ca. 50,00 m²
Miete	250,- € zzgl. 50,- € NIK-Vorausz.
Lage	Mittweida, nahe Markt
Ausstattung	Einbauküche, Bad mit Badewanne & Dusche, EG
Provision	1,19 Nettokaltmieten



Referenznummer	V-2-MW-062
Wohnfläche	ca. 55,00 m²
Miete	265,- € zzgl. 100,-€ NIK-Vorausz.
Lage	Mittweida, Oststraße
Ausstattung	Bad mit Dusche, Laminat, ruhige Lage, 2. OG
Provision	PROVISIONSFREI für Mieter

≡ ATG
Steuerberatungsgesellschaft

AMIRA TREUHANDGESELLSCHAFT CHEMNITZ MEHR

CHEMNITZ · AUE · MEIERANE
MITTWEIDA · WERDAU

00648 Mittweida · Poststraße 31
Telefon (0 37 27) 94 64 0
Telefax (0 37 27) 94 04 17

www.atg-online.de

Hausmeisterservice
Entrümpelungen
Entkernungen, Malerarbeiten

Piter Katzmareck
Neustadt 48, Mittweida
Telefon: 03727 - 60 39 01
Mobil: 0176 - 41 52 31 85

Unsere neue Küche...

EINE WIE KEINE!

Unsere Partner:

nobilis

schüller
Küchen-Eis-leben

ALNO AG

Alno | Wellmann | Impuls | Pino

Frankenberger Str. 9 c

09661 Hainichen

Telefon: 03 72 07 / 589 779

Telefax: 03 72 07 / 589 778

info@kueche3000-meixelsberger.de

www.kueche3000-meixelsberger.de

SIEMENS



Bauknecht
Hauswerk

Individuelle Beratung

Bester Service, beste Qualität

Garantierte Zuverlässigkeit

Kochschule, Kochvorführungen

Küchenrenovierungen



Mitgliedschaft in der Küche vom Spezialisten

Gutschein - 3 Prozent Rabatt

Auch im neuen Jahr, sind wir immer an

Ihrer Seite...

2014
HAPPY
NEW YEAR

Womöglich entspricht Ihr Briefpapier ab dem 01.02.2014 nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen. Zusätzlich zur Kontonummer und der BLZ ist ab diesem Zeitpunkt die IBAN/BIC-Kennzeichnung Pflicht.

Bestellen Sie bis einschließlich **15.02.2014** und profitieren Sie von **15% Bonus** sowie einem kleinen Dankeschön!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

office**PRINT** GmbH Chemnitz
Nevoigtstraße 11
09117 Chemnitz
Tel.: 0371/85 02 16
info@officeprint-chemnitz.de



🏠 WG-Zimmer

Wir haben verschiedene WG-Zimmer im Angebot. Es gibt hier bereits Angebote ab 129,- € Warmmiete inkl. aller Nebenkosten. Die Preise variieren je nach Lage, Größe und Ausstattung. Sprechen Sie uns einfach an. Alle WG-Zimmer werden **PROVISIONSFREI** angeboten.

Anbieter

ISG – ImmobilienService Großer,
Neustadt 25, 09648 Mittweida
Ansprechpartner: Tamás Pásztor
Telefon: 03727-611739 oder
0174-2741619
www.isg-mw.de

Auch bei der MIETE mit allem RECHNEN

Rechtsanwältin Heike Boldt



Steuer- und Anwaltskanzlei Boldt
Markt 20 - 23 • 09648 Mittweida
Telefon 0 37 27 - 60 17 48
stb.boldt@boldt-kanzlei.de
www.boldt-kanzlei.de



Wohnungsangebote | Mittweida und Umgebung

2-Raum Wohnungen



Referenznummer	V-2-MW-106
Wohnfläche	ca. 61,00 m ²
Miete	320,- € zzgl. 130,- € NK-Vorausz.
Lage	Mittweida, Leisniger Straße
Ausstattung	Bad mit Badewanne, großes Wohnzimmer, Laminat, EG
Provision	PROVISIONSFREI für Mieter



Referenznummer	V-2-WI-255
Wohnfläche	ca. 60,00 m ²
Miete	250,- € zzgl. 60,- € NK-Vorausz.
Lage	Wiederau, Königshainer Str. 3
Ausstattung	Bad mit Badewanne, Laminat, kompl. möbliert möglich, 2. OG
Provision	PROVISIONSFREI für Mieter

Am Schwanenteich 1 09648 Mittweida

Brunch

jeden 3. Sonntag im Monat

Reservierung erbeten unter: ☎ 03727 | 5649793

Montag-Freitag 14:00-22:00 Uhr Samstag/Sonntag 11:00-22:00 Uhr

www.schwanenschlösschen-mittweida.de

Restaurant • Saal • Freisitz

Tel.: 03727 - 61 17 39
Funk: 0172 - 961 82 59
www.schacherhaus.de



**BESENREINE
BERÄUMUNG &
SOFORT-BARGELD!**

Schacherhaus I



Inh. Regina Großer
Neustadt 25 • 09648 Mittweida

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo – Fr: 10 – 17 Uhr
Sa: 09 – 12 Uhr

Besenreine
Beräumung

AN- UND VERKAUF:

„Schachern Sie statt zu trödeln!“

**ALLES AUS OMAS ZEITEN –
EIN PARADIES FÜR SAMMLER!**

Schacherhaus II



Heinrich-Heine-Straße 1 a • 09648 Mittweida
ehem. Gartenheim „Am Zeißig“

ÖFFNUNGSZEITEN:
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 03727 - 61 17 39 · Funk: 0172 - 961 82 59

AN- UND VERKAUF:

„Der Möbeltrödler in Mittweida!“

**GEBRAUCHTKÜCHEN • KLEINMÖBEL
SCHLAFZIMMER • WOHNZIMMER USW.**

AB SOFORT:



NEUERÖFFNUNG!

Schacherhaus III



Chemnitzer Straße 1 • 09648 Mittweida
innerstädtischer Kreisverkehr, alte Tankstelle

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di, Do: 09 – 15 Uhr
Sa: 09 – 12 Uhr

AN- UND VERKAUF:

„Buch- & Textil – An- und Verkauf“

**ANNAHME VON PAPIER, TEXTILIEN &
SCHUHEN ZUM KURS VON 0,06 €/KG**



Wohnungsangebote | Mittweida und Umgebung

3-Raum Wohnungen



Referenznummer	V-3-MW-034
Wohnfläche	ca. 72,00 m ²
Miete	365,- € zzgl. 145,- € NK-Vorausz.
Lage	Mittweida, Leisniger Straße
Ausstattung	Bad mit Badewanne, Laminat, EG
Provision	238,- € Pauschalprovision



Referenznummer	V-3-MW-041
Wohnfläche	ca. 79,00 m ²
Miete	395,- € zzgl. 175,- € NK-Vorausz.
Lage	Mittweida, Markt
Ausstattung	Balkon, Bad mit Badewanne und Dusche, Laminat, 2. OG
Provision	PROVISIONSFREI für Mieter



Referenznummer	V-3-MW-065
Wohnfläche	ca. 87,76 m ²
Miete	380,- € zzgl. 100,- € NK-Vorausz.
Lage	Mittweida, Poststraße
Ausstattung	Balkon, Bad mit Badewanne, Gasetagenheizung, 1. OG
Provision	PROVISIONSFREI für Mieter



Wohnungsangebote | Mittweida und Umgebung

3-Raum Wohnungen



Referenznummer	V-3-MW-108
Wohnfläche	ca. 110,- m ²
Miete	550,- € zzgl. 100,- € NK-Vorausz.
Lage	Mittweida, Poststraße
Ausstattung	Balkon, Bad mit Badewanne, Laminat, Garten, 1. OG
Provision	PROVISIONSFREI für Mieter



Referenznummer	V-3-MW-141
Wohnfläche	ca. 75,85 m ²
Miete	370,- € zzgl. 110,- € NK-Vorausz.
Lage	Mittweida, Tzschirnerstraße
Ausstattung	EBK, Bad mit Badewanne, Laminat, DG
Provision	1,19 Nettokaltmieten



Referenznummer	V-3-MW-198
Wohnfläche	ca. 76,96 m ²
Miete	320,- € zzgl. 180,- € NK-Vorausz.
Lage	Mittweida, Waldheimer Straße
Ausstattung	Bad mit Badewanne, Laminat, nahe dem Markt, DG
Provision	PROVISIONSFREI für Mieter



Wohnungsangebote | Mittweida und Umgebung

4-Raum Wohnungen



Referenznummer	V-4-MW-036
Wohnfläche	74,36 m² zzgl. 60 m² Spitzboden
Miete	600,- € + 100,- € NK-Vorausz.
Lage	Mittweida, Bürgerkarree
Ausstattung	Balkon, Maisonette, Bad mit Badewanne, Parkett, DG
Provision	357,- € Pauschalprovision



Referenznummer	V-4-MW-062
Wohnfläche	ca. 92,00 m²
Miete	420,- € zzgl. 90,- € NK-Vorausz.
Lage	Mittweida, Lutherstraße
Ausstattung	Bad mit Badewanne, Laminat, großes Wohnzimmer, DG
Provision	PROVISIONSFREI für Mieter

TECHNOLOGIEPARK MITTWEIDA

Wir halten für Ihr Vorhaben Büro-, Labor- und Werkstattflächen bereit und verhelfen innovativen Firmen zu einem guten Start.



Telefon: 03727/9760, www.tpm-mw.de

travdo Urlaubst-TIPP: Harzer Winteridylle 3 Tage für Verliebte ohne Kids

Angebot Nr. 787 - Leistungen:

- 2x ÜN / Frühstück
- 1x Fl. Prosecco & Naschteller
- 2x 4-Gang-Abendmenü
- 1x Eintritt zum Hotelkino
- Saunanutzung kostenfrei

Buchbar unter www.travdo.de

*** Harzhotel Güntersberge

Marktstr. 24 • 06493 Güntersberge (Harz)

Tel. 03 94 881 79 24-0 • guintersberge@travdo-hotels.de





Immobilienangebote | Mittweida und Umgebung

Umgebung



Referenznummer	M 1756
Wohnfläche	2 Wohnungen a 140 m ²
Verkaufspreis	350.000,- €
Lage	Mittweida, Hauptstraße
Ausstattung	Geschäftsräume ca. 500 m ² , Grundfläche ca. 2.500 m ²
Provision	3,57 % inkl. MwSt.



Referenznummer	B 1758/25
Wohnfläche	ca. 130 m ²
Verkaufspreis	42.000,- € (VB)
Lage	Rochlitzer Altstadt
Ausstattung	Ein- bis Zweifamilienhaus, Hof, kl. Garten, Nebengelass
Provision	5,95 % inkl. MwSt.



Referenznummer	R 1757
Wohnfläche	ca. 5.000 m ²
Verkaufspreis	29.500,- €
Lage	Mittweida
Ausstattung	Einfamilienhaus, Garage, Hof mit Einfahrt, sanierungsbedürftig
Provision	5,95 % inkl. MwSt.

**umwelt-
freundlich
drucken**

billig
Druckerei

**... in
Ihrer
Region**

Ihre Druckerei für Mittweida und Umgebung.

Satz & Design | Offsetdruck | Digitaldruck | Großformatdruck

Rochlitzer Straße 60 - 09648 Mittweida - Tel.: 03727/62440 - Fax: 03727/624415
Internet: www.druckereibillig.de; www.werbeagenturbillig.de - E-Mail: info@druckereibillig.de



Wohnen bei uns

www.wbg-mittweida.de
Vermietung • Verwaltung • Verkauf

09648 Mittweida, Mühlstraße 1-3, Tel. 03727-62170

Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida



Immobilienangebote | Mittweida und Umgebung

Umgebung



Referenznummer	B 1750/25
Wohnfläche	ca. 180 m ²
Verkaufspreis	35.000,- €
Lage	Mittweida, Randgebiet
Ausstattung	teilweise saniert, Denkmalschutz, 800 m ² Land
Provision	1.500,- € inkl. MwSt.



Referenznummer	R 1757/25
Wohnfläche	ca. 130 m ²
Verkaufspreis	85.000,- €
Lage	nähe Altmittweida
Ausstattung	4-Seitenhof mit viel Nebengelass, 5 ha Land
Provision	4,76 % inkl. MwSt

Montage & Hausmeister-Service Marcel Stranz

Mühlfeld 1 · 09648 Mittweida
Telefon 0152 / 54 37 62 86
Montageservice-Stranz@live.de

Montage & Demontage jeglicher Art.
(Auch Bundesweit)
Maschinen, Ladeneinrichtung, Trockenbau, Messebau, Blechfassaden, ect.

Hausmeister:
Instandhaltung von Grundstücken, Landschaftsfelge, Winterdienst, Entkernungs und Abrissarbeiten.

Auch Umzüge und Entrümpfung.



Immobilienangebote | Mittweida und Umgebung

Umgebung



Referenznummer	L 1772/25
Wohnfläche	74,7 m ²
Verkaufspreis	35.000,- €
Lage	Altmittweida
Ausstattung	3,5 Zimmer Eigentumswohnung im 1. OG
Provision	6 % inkl. MwSt

Arbeiterwohlfahrt Südsachsen
gemeinnützige GmbH



Kontakt:

AWO Südsachsen gGmbH
Poststraße 29
09648 Mittweida

Tel.: 03727 / 955-0
Fax: 03727 / 955-724

info@awo-suedsachsen.de
www.awo-suedsachsen.de

Unsere Einrichtungen im Raum Mittweida:

Seniorenzentrum Mittweida

Südstraße 2, 09648 Mittweida
Tel. 03727 / 9981-0, Fax 03727 / 9981-124
Email: SZMittweida@awo-suedsachsen.de

MDK-Prüfung 2012
Pflegernote:
1,0

Sozialstation Mittweida

(Hausliche Pflege SGB V/XI, Hauswirtschaft)
Lauenhainer Straße 61, 09648 Mittweida
Tel. 03727 / 2940, Fax 03727 / 2954
Email: SSTMittweida@awo-suedsachsen.de

MDK-Prüfung 2012
Pflegernote:
1,2

Wohnheim für Behinderte, Mittweida

Wiesenstraße 3, 09648 Mittweida
Tel. 03727 / 9691-0, Fax 03727 / 9691-124
Email: BWHMittweida@awo-suedsachsen.de

MDK-Prüfung 2013
Pflegernote:
1,0

Autocenter Altmittweida GmbH



Kirchstraße 2
09648 Altmittweida
Telefon: 03727 / 62 07 0
Telefax: 03727 / 62 07 20

www.ac-altmittweida.de • service.citroen@web.de



Vorbei sind die goldenen Zeiten

Ende des 19. Jahrhunderts befand sich am Technikumplatz 1a noch eines der kulturellen Zentren Mittweidas. In dem ehemaligen Hotel „Stadt Chemnitz“ wurden rauschende Feste gefeiert. Der Ballsaal beeindruckte vor allem durch seine einzigartige Deckenbemalung. Ab 1920 wurde der Raum erstmals auch für Filmaufführungen genutzt. Heute erinnert nur noch die Leinwand an die goldenen Zeiten. Dieser sich im hinteren Teil des alten Hotels befindliche Gebäudeteil, soll nun abgerissen werden.

Das Dach ist marode, der Fußboden schon morsch und teilweise eingestürzt. Eine Sanierung ist aus der Sicht von Fachleuten nicht mehr möglich. Die Stadträte haben sich in einer Sitzung einstimmig für den Abriss des Saals und die Sicherung des vorderen Gebäudeteils entschieden. Die Maßnahme wird von der Firma Umtech GmbH Rochlitz durchgeführt, sie erhielt den Zuschlag für ihr Angebot in Höhe von rund 162.500 €.

Es müssen die alten Elektro-, Heizungs- und Sanitäranlagen entfernt werden, Ausbesserungen am Dach sind notwendig. Der Abriss des Saals wird auch nicht ganz einfach werden, denn dieser kann nur von der hinteren Seite erfolgen, sodass dafür Nachbargrundstücke genutzt werden müssen. Das Gebäude soll schließlich mit einer neuen Mauer provisorisch gesichert werden. Die Hausfassade bleibt somit erhalten, um die Raumstruktur am Technikumplatz nicht zu verändern. „Inwiefern die Fassade optisch



Vom damaligen Glanz ist nur noch wenig zu sehen.

verbessert werden kann, ist noch offen“, so Oberbürgermeister Matthias Damm.

Für das Projekt „Stadt Chemnitz“ als Teil des Gesamtkonzepts „Stadtumbau Ost“, stehen der Kommune knapp 511.000 € zur Verfügung. Diese kaufte die marode Immobilie erst vor einigen Monaten für fast 10.000 € Großhändler Peter Simmel ab, der sie im April 2011 bei einer Auktion erworben hatte. Der Verfall schritt immer weiter voran, sodass eine vollständige Sanierung unmöglich war. Das Projekt soll bis zum Ende des Jahres vollendet sein.

Die weitere Zukunft des Gebäudes ist noch ungewiss. Jedoch hätte die Hochschule Mittweida bereits ihr Interesse daran bekundet. Die Immobilie könnte zum Beispiel als Kommunikationszentrum mit moderner Hochschulbibliothek zum Teil des Projektes „Hochschulstadt“ werden. Doch um das realisieren zu können müsste, das Haus wahrscheinlich größtenteils saniert werden. Ob der Umbau gelingt und wer die Finanzierung übernehmen soll, ist aber noch offen.

Natalie Scheffler



Winterruhe an der Talsperre Kriebstein

Frost, klare Luft und Sonnenschein – die Talsperre Kriebstein ruft zu einem gesunden Spaziergang!

Gegenwärtig haben Sie von allen Wanderwegen einen wunderbaren Blick auf die Talsperre, denn das im Sommer so üppige Grün, hat sich längst zum Winterschlaf gelegt. Jetzt können Sie das Zschopautal in seiner ganzen landschaftlichen Vielfalt genießen.

Viele Natur- und Wanderfreunde wissen um die Ruhe und Romantik der Region und haben sich deshalb in einer der Siedlergemeinschaften niedergelassen. Es gibt aber auch zahlreiche Objekte, die einen neuen Hausherrn suchen – sind Sie interessiert?

Natürlich können nicht alle Häuser in der ersten Reihe am Wasser stehen! Manche stehen auch einfach mitten im Wald! Romantik pur – und das zu jeder Jahreszeit!

Vielleicht ist das Versprechen, im nächsten Jahr viel Natur zu genießen, verbunden mit dem Schlüssel zu einem kleinen eigenen Domizil an der



Talsperre ja eine Geschenkidee für Sie?

Dann rufen Sie uns an – wir haben auch etwas für Kurzentschlossene!

Eine schöne Winterzeit und auf bald im Kriebetal!

Ihre Ulrike Bretschneider





Stefanie Fichte

Durchschnittlicher Preis für leichtes Heizöl in den Monaten Oktober 2012 bis Oktober 2013 (Cent pro Liter)

Das Wetter ist schuld!

Die Winter werden länger und die Sommer kühler. Die Konsequenz: Heizkostenrechnungen fallen im Durchschnitt deutlich höher aus als noch vor einem Jahr.

Neben den steigenden Energiepreisen sind es vor allem die extremen Wetterlagen, die unsere Rechnungen förmlich explodieren lassen. Lange Winter und kühle Frühjahre lassen Heizungen auf Hochtouren laufen – letztes Jahr sogar bis in den Mai.

70,10 € musste eine vierköpfige Familie im Mai 2013 durchschnittlich zahlen – gut 13 € mehr als noch im Mai 2012. Auch Single-Haushalte waren letztes Jahr schlechter dran. Sie mussten knapp 10 € pro Monat mehr zahlen. Dass daran nicht die steigenden Energiepreise schuld sein kön-

nen, zeigt unter anderem eine Statistik des Energie Informationsdienstes vom Statistischen Bundesamt. Demnach lag der Höchstpreis für leichtes Heizöl im Oktober vergangenen Jahres bei 92 Cent für 3000 Liter Abnahme. Dieser Höchstpreis blieb dieses Jahr dauerhaft unterschritten. Im September 2013 liegt der monatliche Preis bei 85 Cent.

Mittweidaer Mieter sollten sich aber keine zu großen Gedanken um Nachzahlungen wegen des extremen Wetters machen. „Wir haben in Punkto Nebenkosten für unsere Mieter soweit vorgesorgt, dass sich die Kosten nicht aufgrund des Wetters erhöhen sollten“, so Rainer Martin, Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Mittweida. „Außerdem haben wir bis

2016 einen konstanten Gaspreis vereinbart. Es besteht von dieser Seite also keine Gefahr der Kostensteigerung“, führt er weiter aus. Eher sollte auf ein korrektes Heizverhalten geachtet werden. Ein ständiges „Auf- und Abdrehen“ der Heizungen ist kostenintensiver als sich um ein konstantes Heizen zu bemühen. „Es gibt einige Ausnahmen unter den Mietern, die sich keine Gedanken über den Verbrauch machen. Dann wundern sie sich über eventuelle Nachzahlungen.“
Bärbel Kraus* – Mieterin in Mittweida –

musste bisher keine Nachzahlungen in Folge von Wetterextremen tätigen. „Da würde ich auf die Barrikaden gehen“, ist sie sich sicher.

Das Wetter für den kommenden Winter lässt sich nur schwer voraussagen. Aufgrund von Wettererfahrungen aus den letzten Jahrzehnten können lediglich klimatologische Entwicklungen abgeschätzt werden. Demnach steht uns ein durchschnittlicher und leicht zu kalter Winter bevor.

Sarah Albrecht

*Name von der Redaktion geändert




 - Ihr Makler vor Ort -
"ImmobilienService Großer" - Inh.: Regina Großer

Tamás Pasztor
Wohnungsvermietung
Wohnungsverkauf
Funk: 0174 274 16 19

Peter Großer
Immobilienvermietung
Immobilienverkauf
Funk: 0172 961 82 59

info@isg-mw.de | www.isg-mw.de
Neustadt 25 | 09648 Mittweida
Telefon: 03727 61 17 39
Telefax: 03727 64 09 04